

**Trägerdialog am 21.10.2015**

---

**Herzlich Willkommen**

**zum Trägerdialog  
in Haus Witten**

## Themen

---

- Begrüßung
- Fachvortrag: „Handlungsorientiertes Lernen und Lehren aus Sicht der Neurodidaktik“
- Pause
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Eingliederungsplanung 2016
- Flüchtlinge im Jobcenter EN
- Verschiedenes

## Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

### Zahlen für den Ennepe-Ruhr-Kreis

(Arbeitsmarktreport April 2015 in Klammern zum Vergleich)

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) *	<b>18.947 (19.230)</b>
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte *	<b>7.014 (6.931)</b>
Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) *	<b>14.086 (14.321)</b>
Arbeitslosenquote gesamt **	<b>6,8% (7,0%)</b>
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II *	<b>8.087 (8.413)</b>
Arbeitslosenquote SGB II **	<b>4,7% (5,0%)</b>
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III *	<b>3.456 (3.475)</b>
Arbeitslosenquote SGB III **	<b>2,0% (2,1%)</b>

- \* Arbeitsmarktreport, September 2015
- \*\* in % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

# Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

## Kennzahlen nach § 48a SGB II

### Alle Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

JC Ennepe-Ruhr-Kreis (34702) im Vergleich zu den Trägerbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand 01.09.2015)

Juni 2015 (Datenstand: September 2015)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

- **Finanzielle Ausstattung Jobcenter EN in 2016**
  - EmV 2016 liegt noch nicht vor (avisiert für Ende Oktober)
  - Eingliederungsmittel vermutlich auf Vorjahreshöhe (siehe später)
  - Verwaltungskostenbudget (VK) wird nach unseren Informationen erhöht
    - Beschluss ASMK 24.9.2015, Erhöhung um 1.1 Mrd € gefordert
    - für das Jobcenter EN wäre dies eine VK-Erhöhung um 2,5 – 4,4 Mio €
  - zusätzliche bereits absehbare finanzielle Belastungen
    - Flüchtlingsbetreuung, Neuzugänge in das SGB II
    - intensivere Betreuung und deutlich erhöhte Integration von LZA/LZB
    - Aktivieren-Beraten-Chancen - Ansatz des BMAS
    - strukturelle generelle Unterfinanzierung VK seit mind. 2013
- **Personal**
  - personalwirtschaftliche „Abwicklung“ der Projektstruktur „perspektive 50+ (BfÄ)“
  - Personalmehrung für den Bereich der Flüchtlinge im SGB II in Aussicht
  - hohe Personalfuktuation im Leistungsbereich hält an
  - Nun auch erhöhte Personalfuktuation im Aktiven Bereich
  - Suche und Einstellung qualifizierten Personals für die Integrationsarbeit im Jobcenter wird zunehmend schwieriger, Stellen bleiben unbesetzt
  - beteiligte Städte ziehen „eigenes“ Personal kurzfristig ab (Thema Flüchtlinge)

## Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

- Organisation Aktiv
  - Umbau Aktiv abgeschlossen
    - System der Teamkoordinatoren etabliert
    - spez. Fallmanagement
    - Neukundenkonzept (Fallclearing und Projekt Durchstarter)
  - Schwerpunkte Reha / SB und Selbständige
  - Schwerpunkt Migration / Flüchtlinge
  
- Bauliche Veränderungen in den Regionalstellen
  - Umsetzung Sicherheitskonzept läuft
  - Umgestaltung Eingangszonen / Eingangsbereiche in allen Regionalstellen zur besseren Kundensteuerung und –betreuung

## Themen

---

- Begrüßung
- Fachvortrag: „Handlungsorientiertes Lernen und Lehren aus Sicht der Neurodidaktik“
- Pause
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Eingliederungsplanung 2016
- Flüchtlinge im Jobcenter EN
- Verschiedenes

## Prognose Eingliederungsmittel 2016

Planungsgrundlage Eingliederungsmittel 2016 - Stand Oktober 2015	
<b>Einnahmen</b>	
Mittelzuweisung klassische Eingliederung „Basisinstrumente“ (Inklusive Ausgabereste)	11.900.000,00 €
Mittelzuweisung Jobperspektive § 16e SGB II a.F.	629.893,66 €
Mittelzuweisung "freie Förderung" § 16f SGB II und § 16e SGB II n.F.	2.900.000,00 €
Einnahmen aus Rückforderungen (Träger, Darlehen, etc.)	50.000,00 €
<b>Gesamteingliederungsmittel zur Verfügung</b>	<b>15.479.893,66 €</b>

## Eingliederungsplanung 2015/2016 im Vergleich

<b>Verteilung der Eingliederungsmittel 2015/2016</b>	<b>Planung HH 2015 Stand: 24.11.14</b>	<b>Hochrechnung Ausgaben Eingliederungs- mittel 2015 Stand: 15.10.15</b>	<b>Planung HH 2016 Stand: 15.10.15</b>
<b>Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) nur für Jüngere</b>	<b>2.305.803 €</b>	<b>2.358.335,06 €</b>	<b>2.213.323,12 €</b>
<b>BaE (§ 76 SGB III)</b>	<b>1.229.486 €</b>	<b>1.137.207,17 €</b>	<b>1.315.009,66 €</b>
<b>abH (§ 75 SGB III)</b>	<b>50.110 €</b>	<b>34.076,48 €</b>	<b>39.233,76 €</b>
<b>EQ (§ 54a SGB III)</b>	<b>112.000 €</b>	<b>88.000,00 €</b>	<b>85.000,00 €</b>
<b>FbW - Umschulung und Fortbildung (§§ 81 ff. SGB III)</b>	<b>2.050.000 €</b>	<b>1.920.000 €</b>	<b>1.850.000,00 €</b>
<b>Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) inkl. AVGS für Erwachsene</b>	<b>3.372.289 €</b>	<b>2.797.835,71 €</b>	<b>3.157.006,93 €</b>
<b>Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II)</b>	<b>2.077.068 €</b>	<b>1.888.394,20 €</b>	<b>1.902.630,77 €</b>
<b>Jobperspektive (§ 16e SGB II a.F.)</b>	<b>668.445 €</b>	<b>548.787,80 €</b>	<b>629.893,66 €</b>
<b>Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II n.F.)</b>	<b>599.616 €</b>	<b>651.502,30 €</b>	<b>835.960,75 €</b>
<b>Pflichtleistungen Reha (§§ 117 ff. SGB III)</b>	<b>379.000 €</b>	<b>361.000,00 €</b>	<b>430.000,00 €</b>
<b>Eingliederungszuschüsse (§§ 89 ff. SGB III)</b>	<b>1.250.000 €</b>	<b>1.212.500,00 €</b>	<b>1.150.000,00 €</b>

## Eingliederungsplanung 2016 – Projekte

- **Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II:** weitestgehend Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios mit 440 AM-Stellen in Projektform und ~ 100 Einzel-AM-Stellen bei diversen Trägern
- **Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II:** Fortsetzung der Kofinanzierung des Landesprogramms ÖGB mit derzeit 47 Stellen + Einzel-Stellen bei diversen Arbeitgebern
- **Maßnahmen nach § 45 SGB III:** Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios, Optionsziehungen in Abhängigkeit von Bedarfen und Haushaltslage 2016. In Planung: Angebote für Kund/innen des spezialisierten Fallmanagements, für Reha/SB-Kund/innen, für Flüchtlinge

## Eingliederungsplanung 2016 – Projektplanung

- **Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW):**  
weitestgehend Beibehaltung der Bildungszielplanung aus 2015
- **Maßnahmen über den Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS):**  
weitestgehend Beibehaltung der Maßnahmezielplanung aus 2015

### Spezielle u25-Angebote

- **Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE):** Prüfung Neuausschreibung integrative BaE, Beibehaltung kooperative BaE nach Bedarfslage
- **Assistierte Ausbildung (AsA):** Noch im Abstimmungsprozess
- **Maßnahmen nach § 45 SGB III:** Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios, Optionsziehungen in Abhängigkeit von Bedarfen und Haushaltsslage 2016. Keine Neuprojekte in Planung.

## Themen

---

- Begrüßung
- Fachvortrag: „Handlungsorientiertes Lernen und Lehren aus Sicht der Neurodidaktik“
- Pause
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Eingliederungsplanung 2016
- Flüchtlinge im Jobcenter EN
- Verschiedenes

## Flüchtlinge im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Jobcenter EN

- Zuweisungen Flüchtlinge EN: 2014: 802, 2015 I.-III. Quartal 1.835 (ohne Erstaufnahmestellen) davon III. Quartal 2015: 1.025
- I. – III. Quartal 2015: Zuwachs im SGB II von rd. 330 anerkannten Flüchtlingen. Neben Syrien stammen die Menschen überwiegend aus dem Irak, dem Libanon und Afghanistan.
- Annahme für 2016: zusätzlich 1.405 anerkannte Flüchtlinge
- Anstieg insgesamt um jahresdurchschnittlich 500 Leistungsberechtigte
- Hohe Unsicherheit über die tatsächliche Entwicklung
- Relativ am stärksten ist die Zahl der Personen aus den EU-Ländern Rumänien und Bulgarien angewachsen (rd. 56%).

## Flüchtlinge im Jobcenter EN - Ausblicke

- ES KOMMEN MENSCHEN – Keine Lösungen für den „Facharbeitermangel“
- Eingliederung in Gesellschaft und Arbeitsmarkt schwierig und langwierig
- Integration in Arbeit lt. IAB Studie im ersten Jahr weniger als 10%, in fünf Jahren 50%, nach 15 Jahren ist die durchschnittliche Erwerbsquote aller Ausländer erreicht
- Ausbau der Sprachförderung über Bund, Land, Kommune
- Einrichtung von Integration Points im EN-Kreis noch offen
- Auswirkungen auf Verwaltungskosten und Eingliederungsmittel noch unbekannt
- Herausforderung auch für die Trägerlandschaft

## Förderinstrumente SGB II und Sprachkursangebote

Grundsätzlich sind alle Angebote des Jobcenters für anerkannte Flüchtlinge offen.

- **Spezielle Angebote**

- Zuweisung zu BAMF Integrationskursen
- Zuweisung zu ESF BAMF Berufsbezogener Sprachförderung
- AVGS (Vermittlung von beruflichen und sprachlichen Kompetenzen)

- **Eigene Instrumente**

- §§ 88-92 SGB III EGZ (Eingliederungszuschuss für Arbeitgeber)
- § 16d SGB II AM (Arbeitsgelegenheiten)
- § 44 SGB III VB (Vermittlungsbudget)
- § 81 SGB III FbW (Förderung beruflicher Weiterbildung)
- § 45 SGB III (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)
  
- Einschränkungen bestehen bei BaE, BvB, abH, EQ, AsA und BAB

## Verschiedenes

---

Haben Sie Fragen, Anmerkungen,  
Verschiedenes?

---

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und  
wünschen Ihnen einen schönen Tag.